



Gewerblicher Mietspiegel für den IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein

17. Auflage Januar 2015

Gewerblicher Mietspiegel für den IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein

Herausgeber

**Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Bismarckstr. 109
41061 Mönchengladbach**

Verantwortlich für den Inhalt

**Romy Seifert
Telefon: 02161 241-135
E-Mail: seifert@moenchengladbach.ihk.de**

**IHK Schriftenreihe Ausgabe Nr. 149/2015
17. Auflage Januar 2015**

Schutzgebühr 15,00 EUR

Wichtiger Hinweis:

Diese Broschüre soll – als Service Ihrer IHK – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl die Broschüre mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann daher eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.

Inhalt

Einleitung	4
Tipps zum Aufbau eines Mietvertrages	7
Mietspiegel	
Stadt Krefeld	8
Stadt Mönchengladbach	9
Rhein-Kreis Neuss	
Stadt Dormagen	11
Stadt Grevenbroich	12
Gemeinde Jüchen	13
Stadt Kaarst	14
Stadt Korschenbroich	15
Stadt Meerbusch	16
Stadt Neuss	17
Gemeinde Rommerskirchen	18
Kreis Viersen	
Gemeinde Brüggen	20
Gemeinde Grefrath	21
Stadt Kempen	22
Stadt Nettetal	23
Gemeinde Niederkrüchten	24
Gemeinde Schwalmtal	25
Stadt Tönisvorst	26
Stadt Viersen	27
Stadt Willich	28

Einleitung

Zum 17. Mal gibt der Ausschuss für Immobilienwirtschaft in diesem Jahr den Gewerblichen Mietspiegel für den IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein heraus. Dieser Gewerbliche Mietspiegel schafft Transparenz im Markt und hat seit seiner ersten Veröffentlichung im November 1996 erhebliches Gewicht bei Entscheidungen öffentlicher Institutionen, von Immobilienbesitzern, Einzelhändlern, Gutachtern, Projektentwicklern und Dienstleistern erlangt. Mit der nunmehr vorgelegten Auflage werden Ihnen auch für das Jahr 2015 die aktualisierten Informationen zur Verfügung gestellt.

Mitglieder des Ausschusses

Zu großem Dank ist die IHK in diesem Zusammenhang dem Vorsitzenden, Herrn Norbert Bienen, sowie den Mitgliedern des Ausschusses Ute D. Becker-Wittig, Detlef Boettcher, Joachim Bücker, Roman Bühner-Lomberg, Alexander Busch, Ulrike Busch, Michael Dornieden, Anke Eigelshofen, Axel Helmut Frömelt, Andreas R. Graf, Gregor Grosche, Christoph J. Herfurtner-Evertz, Wolfgang Isenmann, Paul Josten, Peter Krupinski, Wolf-Reinhard Leendertz, Armin Maaßen, Karl-Josef Matheisen, Hans-Jürgen Meisen, Matthias Melcher, Frank Mund, Sebastian Obrock, Dr. Rüdiger Schmitz, Walter Schmitz, Dr. Burkhard Schrammen, Dr. Ulrich Schückhaus, Reimund Schulz und Thomas Siegert verpflichtet.

Der Aufbau des Mietspiegels

Der gewerbliche Mietspiegel der IHK Mittlerer Niederrhein bezieht sich auf die Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk. Zur Einordnung sind einige wirtschaftliche Eckdaten zu jeder Kommune dargestellt.

Angabe von Mietpreisspannen

Die Mietpreise werden als Spannen aufgeführt. Die Einordnung eines einzelnen Objekts in die jeweilige Mietspanne ist von der jeweiligen Lage, der Fläche, der Ausstattung, der Art und Beschaffenheit und weiteren im Einzelfall bedeutsamen Faktoren (z. B. von der Vertragsgestaltung) abhängig. Hinzu kommen branchenspezifische Besonderheiten (z. B. Straßenfront bei Einzelhandelsobjekten). Sie alle müssen bei einer konkreten Bewertung berücksichtigt werden.

Eine besondere Bedeutung hat wegen der Höhe der Betriebskosten im Allgemeinen und der Heiz- und Klimatisierungskosten im Speziellen, dabei die Wärmedämmung von Einzelhandels-, Büro- sowie Lager- und Produktionsflächen. Verallgemeinernd kann man sagen: Je besser der bauliche Wärmeschutz ist, desto höher ist einerseits die Nettomiete und desto geringer andererseits der Heiz- und Klimatisierungs-Energieverbrauch.

Angabe der Nettokaltmiete

Die Angaben im Mietspiegel beziehen sich auf die „Nettokaltmiete“. Diese umfasst lediglich den Mietpreis, der für die Räumlichkeiten ohne Neben- oder Betriebskosten und Steuern an den Vermieter oder Verpächter zu zahlen ist. Es werden die reinen Nutzungskosten für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten wiedergegeben. Die Nettokaltmiete dient somit auch als Referenzwert zur Berechnung des lokalen Mietspiegels. Da die Nettokaltmieten für Praxisflächen aufgrund der höheren Anforderungen an die Ausstattung höher sein können, werden diese Flächen im Mietspiegel nicht berücksichtigt.

Im Übrigen beziehen sich die angegebenen Mietpreisspannen jeweils auf eine Neuvermietung. Mietpreisfortschreibungen können auch erheblich von den Werten der Neuvermietung abweichen.

Angaben zur Hauptnutzfläche

Die Preisangaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzfläche, nicht auf Nebennutzflächen. Bei Neubauten und nach Modernisierungen werden die Flächen in der Regel nach den Richtlinien der gif (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.) ermittelt, bei Bestandsobjekten erfolgte die Flächenermittlung in der Regel auf der Grundlage der DIN 277.

Konkrete Bewertung des Einzelobjekts

Hilfestellungen für die Bewertung eines einzelnen Objekts können sachkundige Makler und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige gewähren. Für die Benennung stehen der IHK nach Fachbereichen unterteilte Verzeichnisse öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger zur Verfügung. Unsere Ansprechpartner bei der IHK Mittlerer Niederrhein helfen Ihnen bei der Auswahl eines Sachverständigen unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de (Webcode 6007).

Insgesamt handelt es sich bei den Angaben in diesem Mietspiegel lediglich um Anhaltspunkte, nach denen eine Einzelmiete nicht pauschal festgelegt werden kann. Dennoch sind die genannten Spannweiten ein guter Orientierungspunkt, um die Angemessenheit der Mieten beurteilen zu können

Begriffserläuterungen

Einzelhandel

Die Angaben für Geschäftsflächen beziehen sich in diesem Mietspiegel auf den traditionellen Einzelhandel; Mietpreise für Fachmarktkonzepte weichen zum Teil erheblich davon ab, liegen dem Ausschuss jedoch nicht flächendeckend vor.

Lage

Von besonderer Bedeutung bei Einzelhandelsflächen ist die Lage. Faktoren zur Bewertung der Lage sind u.a. die Frequenz potenzieller Kunden, die fußläufige Erreichbarkeit, die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr oder die Erreichbarkeit von Parkplätzen. Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang, dass die Beurteilung der Lage auch davon abhängt, welche Nutzung angestrebt wird. Gute und sehr gute Lagen befinden sich häufig in den Innenstädten der Ober- und Mittelzentren.

Bei der Lage wird zwischen a- und b-Lagen unterschieden. Zwar gibt es keine einheitlichen Definitionen für die Lagen, doch werden hier die Kriterien der gif (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.) zu Grunde gelegt.

1a-Lagen:

Lagen mit der höchsten Passantenfrequenz, dichtestem Geschäftsbesatz (inkl. großflächiger Waren- und Kaufhäuser) und einem innenstadttypischen Sortiment (Bekleidung, Lederwaren, Schuhe, Bücher, etc.). Das Sortiment wird durch einzelhandelsnahe Dienstleistungen ergänzt, Geschäftsleerstände treten nur in Entwicklungs- und Umstrukturierungsprozessen des Einzelhandels auf.

1b-Lagen:

Standorte mit hoher aber nicht höchster Passantenfrequenz und dichtem Geschäftsbesatz mit vereinzelt Unterbrechungen. Es dominieren Klein- und Mittelbetriebe, die neben innenstadtrelevanten Sortimenten auch den täglichen Bedarf und Spezialbedarfe decken. Des Weiteren können Dienstleistungsbetriebe, wie Gastronomie oder Banken, den Geschäftsbesatz verstärkt unterbrechen. Leerstände und mindergenutzte Grundstücke können die Einkaufsattraktivität verringern.

Nebenlagen:

Befinden sich außerhalb des Zentrums in den Stadtteil- und Ortsteillagen mit einem überwiegenden Angebot an Waren des täglichen Bedarfs.

Büroflächen

Bei Büroflächen wird zwischen hohem, mittlerem und niedrigem Standard unterschieden. Neben der Ausstattung der Büroräume ist die Lage eine weitere Determinante für den Preis. Zentrumsnahe Büroflächen sind demnach teurer als Flächen in Stadtrandlagen oder in der Peripherie.

Hoher Standard:

Neuwertiges oder komplett saniertes Gebäude mit guter Haustechnik und guter Ausstattung (Heizung-, Sanitär-, Klima-, Lüftungs-, Büro-, Kommunikations- und Informationstechnik sowie evtl. Aufzug etc.), günstige bzw. flexible Raumaufteilung, ausreichend PKW-Stellplätze im Umfeld.

Mittlerer Standard:

Gebäude mit durchschnittlicher Haustechnik und Ausstattung einschließlich der sanitären Anlagen, zweckmäßiger Raumaufteilung, ab 2. OG mit Aufzug, ausreichend PKW-Stellplätze im Umfeld.

Niedriger Standard:

Altbau oder Gebäude ohne durchgreifende Modernisierung mit einfacher Haustechnik, einfacher Gebäudeausstattung und einfachen sanitären Anlagen, ungünstige Raumaufteilung.

Bitte beachten Sie die ab 2015 geänderten Bewertungskriterien. Bis 2014 wurde der Standard bei den Büroflächen in zwei Qualitätsstufen (Alter Standard, Moderner Standard) unterteilt. Ab 2015 werden die Büroflächen in drei Qualitätsstufen (Hoher Standard, Mittlerer Standard, Niedriger Standard) untergliedert. Vor diesem Hintergrund sind auch die Zeitreihenkurven zur Mietpreisentwicklung zu betrachten.

Lager- und Produktionsflächen

Lager- und Produktionsflächen werden zwischen komfortablen, normalen und einfachen Hallenflächen differenziert.

Komfortabel:

Hallenflächen, die über eine Rampe, Sprinkleranlage und Kranbahn verfügen. Außerdem sind sie wärme gedämmt, beheizbar und natürlich belichtet.

Normal:

Hallenflächen, mit oder ohne Rampe, wärme gedämmt und befahrbar.

Einfach:

Hallenflächen ohne Rampe, ohne Wärmedämmung und nicht beheizbar.

Tipps zum Aufbau eines Mietvertrages

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einige Hinweise für die Abfassung eines Mietvertrages. Dabei handelt es sich jedoch nur um Hinweise, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und für die keine rechtliche Gewähr übernommen werden kann.

Vertragliche Vereinbarungen

Die Höhe von Miete und Pacht sind Gegenstand vertraglicher Vereinbarungen zwischen Vermieter und Mieter. Im Gegensatz zu Wohnraummieten, bei denen das Mietpreisrecht zu beachten ist, können die Preise bei gewerblich genutzten Räumen frei vereinbart werden. Die zwischen beiden Parteien getroffene Regelung sollte nicht mündlich, sondern immer schriftlich erfolgen. Zwingend vorgeschrieben ist die Schriftform, wenn der Mietvertrag für längere Zeit als ein Jahr abgeschlossen wird. Ist in diesem Fall die Schriftform nicht beachtet worden, so gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen und ist frühestens ein Jahr ab Gebrauchsüberlassung kündbar. Grundsätzlich ist eine Beendigung des Mietverhältnisses nur unter Wahrung der gesetzlichen Kündigungsfristen möglich.

Die folgenden Punkte sollten als Basis in einem Mietvertrag schriftlich genau beschrieben bzw. zwischen den Parteien deutlich geregelt werden:

- Vertragsparteien
- Mietobjekt (u.a. an die Nutzung von Nebenräumen und Quadratmeterangaben denken)
- Mietzins, Nebenkosten und Instandhaltungskosten und wer sie trägt
- Nutzungsmöglichkeiten des Mietobjektes und Möglichkeiten von baulichen Änderungen (Anfrage beim Bauamt)
- Mietzeit und Kündigungsfristen (bei befristeten Mietverträgen auf vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten bei Insolvenz oder Geschäftsaufgabe achten)
- Kautionen, Verlängerungsoptionen.

Darüber hinaus sollten die Parteien sich genau überlegen, welche Regelungen in ihrem speziellen Fall noch getroffen werden sollten und diese schriftlich festlegen.

Da der Mietvertrag wesentliche Auswirkungen haben kann, raten wir Ihnen, den fertig formulierten Mietvertrag vor der Unterschrift einem Anwalt zur Prüfung vorzulegen.

Weitere Informationen

Sie finden weitere Informationen zum Gewerbemietrecht in unserem Merkblatt „Gewerbliches Mietrecht“, abrufbar auf unserer Internetseite www.mittlerer-niederrhein.ihk.de (Webcode 9428).

Wertsicherungsklausel

Wertsicherungsklauseln in Mietverträgen (oder auch Preisgleitklauseln, Indexklauseln genannt) bezwecken die Sicherung gegen etwaigen Währungsverfall. So sind die Mietzahlungen häufig mit einer Wertsicherungsklausel gekoppelt, die sich am Verbraucherpreisindex orientiert.

Aufgrund des Zweiten Mittelstandsentlastungsgesetzes ist mit Wirkung vom 14. September 2007 an die Stelle des bisherigen § 2 Preisangaben- und Preisklauselgesetzes sowie der Preisklauselverordnung das neue Preisklauselgesetz getreten.

Die IHK Mittlerer Niederrhein hilft Ihnen gern mit der Berechnung zu Wertsicherungsklauseln. Weitere Informationen und den Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite www.mittlerer-niederrhein.ihk.de (Webcode 7090).

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Krefeld**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	222.058
männlich	107.084
weiblich	114.974
Davon Ausländer/-innen	26.206

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	475 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	85.422
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	98,4
---	-------------

BRD	100,0
NRW	100,1

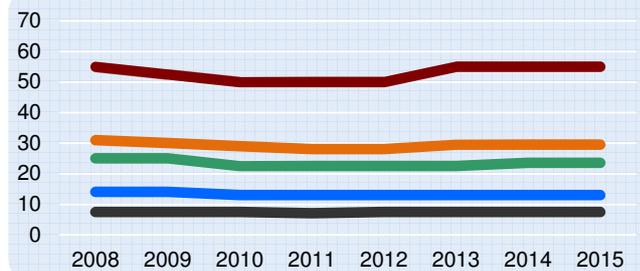
Umsatzkennziffer je Einwohner	127,8
--------------------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

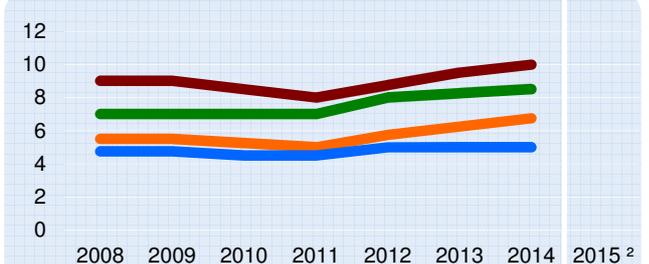
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	35,00	75,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	19,00	40,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	15,00	32,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	8,00	18,00
Nebenlagen	5,00	10,00



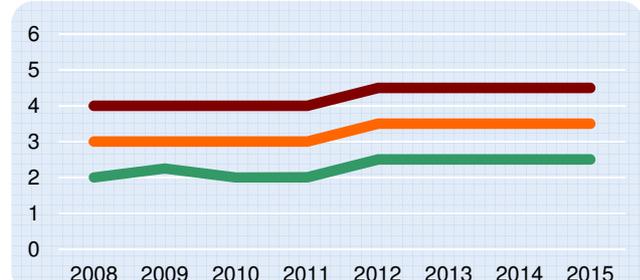
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	9,50	12,50
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	7,50	9,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	6,00	7,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,00	10,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	6,00	7,50
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,50	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	2,00	3,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Mönchengladbach**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	255.430
männlich	124.452
weiblich	130.978
Davon Ausländer/-innen	27.896

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	475 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	520 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	89.414
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

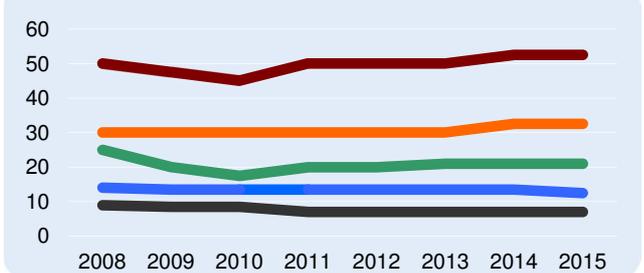
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	96,0
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	122,6
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

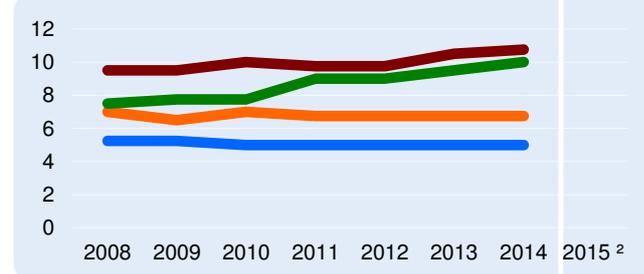
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	35,00	70,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	20,00	45,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	12,00	30,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	7,00	18,00
Nebenlagen	4,00	10,00



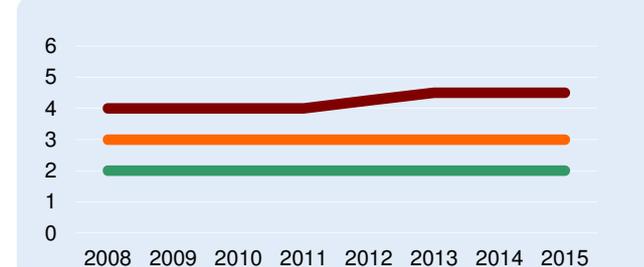
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	9,50	13,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	8,00	9,50
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	5,00	7,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,50	12,50
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	6,00	8,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmegedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Rhein-Kreis Neuss

Stadt Dormagen
Stadt Grevenbroich
Gemeinde Jüchen
Stadt Kaarst
Stadt Korschenbroich
Stadt Meerbusch
Stadt Neuss
Gemeinde Rommerskirchen

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Dormagen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	62.498
männlich	30.834
weiblich	31.664
Davon Ausländer/-innen	5.709

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	435 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	18.028
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

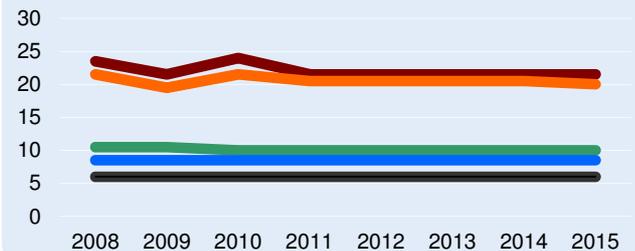
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	105,0
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	80,6
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	18,00	25,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	15,00	25,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	7,00	13,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	7,00	10,00
Nebenlagen	4,00	8,00



II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	8,00	9,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	6,50	8,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,50	6,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,00	9,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	6,00	8,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,50	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	3,00	4,50
Hallenflächen (einfach) Ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Grevenbroich

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	61.891
männlich	30.173
weiblich	31.718
Davon Ausländer/-innen	6.099

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	450 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	20.628
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

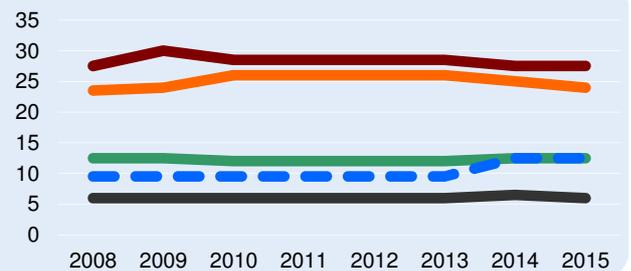
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	103,9
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	128,7
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

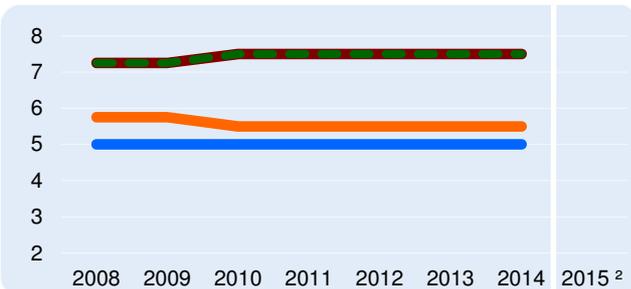
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	20,00	35,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	18,00	30,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	10,00	15,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	10,00	15,00
Nebenlagen	4,00	8,00



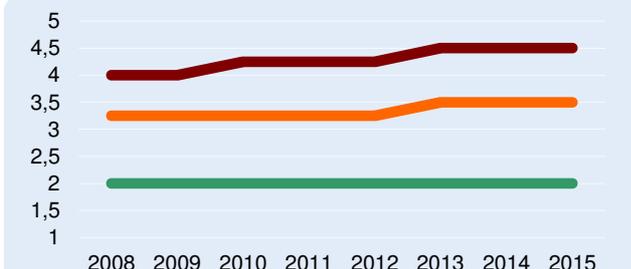
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	8,00	9,50
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	6,00	8,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,50	6,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,00	9,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	6,00	8,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärme-dämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Jüchen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	22.556
männlich	11.113
weiblich	11.443
Davon Ausländer/-innen	1.013

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	2.976
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	102,3
---	--------------

BRD	100,0
NRW	100,1

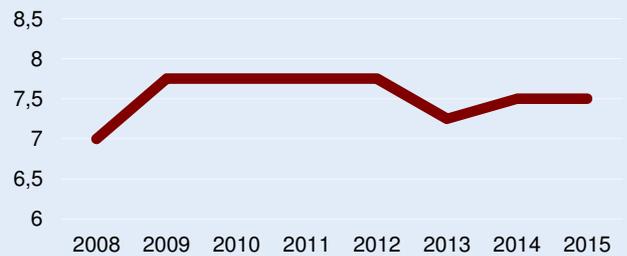
Umsatzkennziffer je Einwohner	64,3
--------------------------------------	-------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	10,00



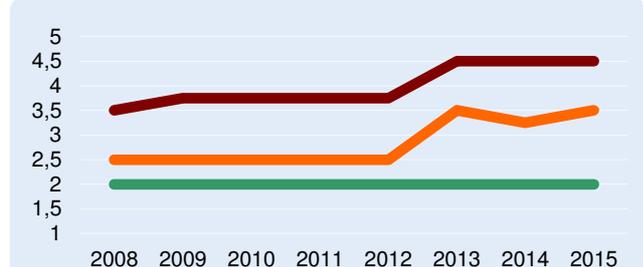
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,00	9,00
Mittlerer Standard	6,00	7,00
Niedriger Standard	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Kaarst

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	42.165
männlich	20.173
weiblich	21.992
Davon Ausländer/-innen	2.899

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	444 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	8.481
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

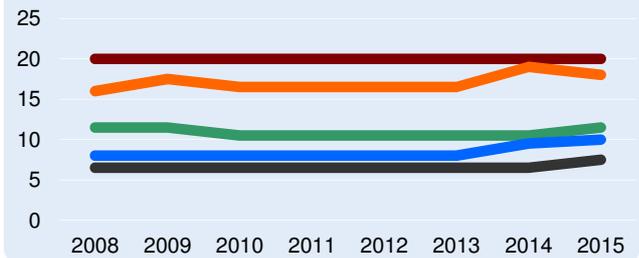
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	124,0
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	113,5
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

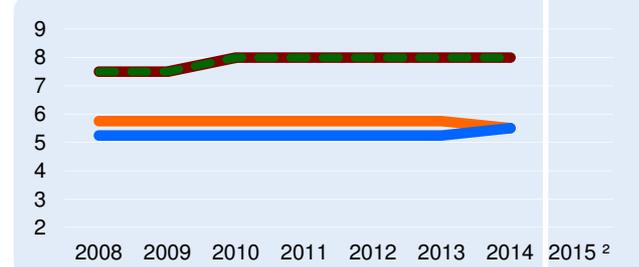
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	15,00	25,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	11,00	25,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	9,00	14,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	7,00	13,00
Nebenlagen	6,00	9,00



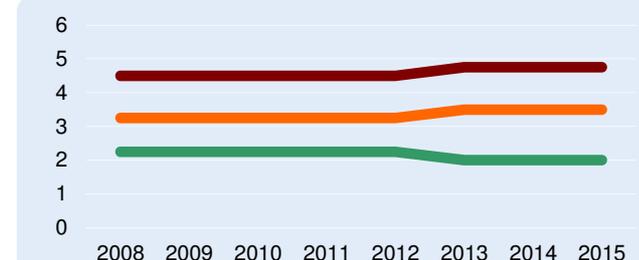
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	8,00	9,50
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	7,00	8,50
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,50	6,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,00	9,50
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	7,00	8,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmeklämmtung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Korschenbroich**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	32.305
männlich	15.660
weiblich	16.645
Davon Ausländer/-innen	1.337

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	425 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	6.334
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	121,8
---	--------------

BRD	100,0
NRW	100,1

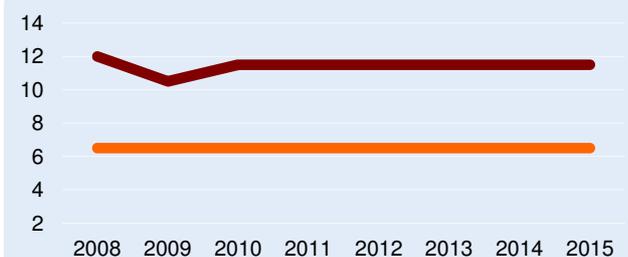
Umsatzkennziffer je Einwohner	101,5
--------------------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

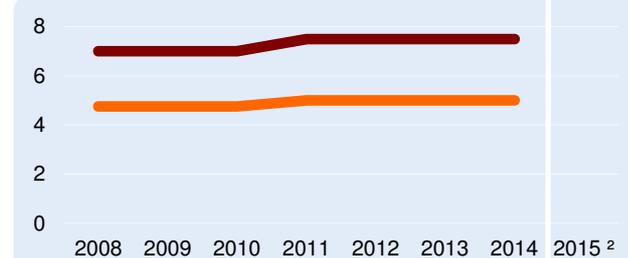
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	8,00	15,00
Nebenlagen	5,00	8,00



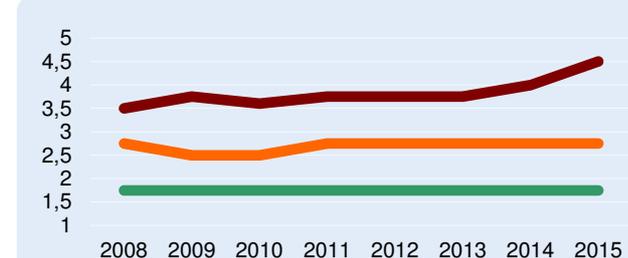
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrumslage (Hoher Standard)	7,50	9,00
Zentrumslage (Mittlerer Standard)	6,50	7,50
Zentrumslage (Niedriger Standard)	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,00	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmegedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die Stadt Meerbusch

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	54.389
männlich	25.802
weiblich	28.587
Davon Ausländer/-innen	5.086

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	12.951
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

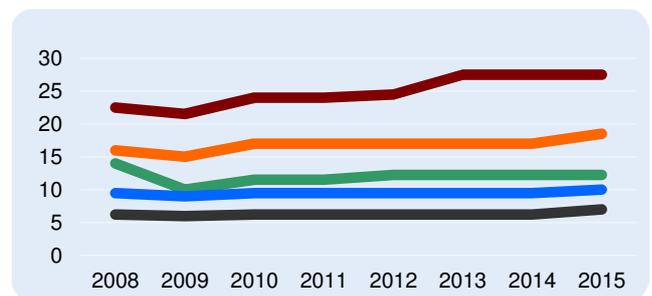
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	152,5
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	52,5
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

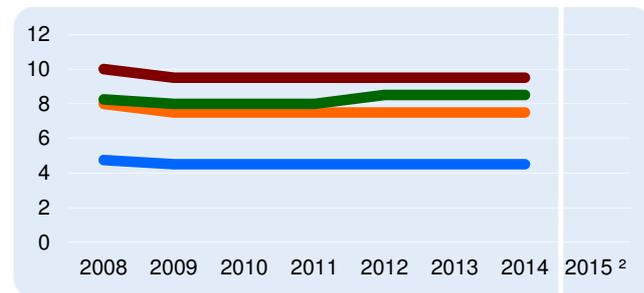
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	20,00	35,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	12,00	25,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	8,50	16,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	8,00	12,00
Nebenlagen	6,00	8,00



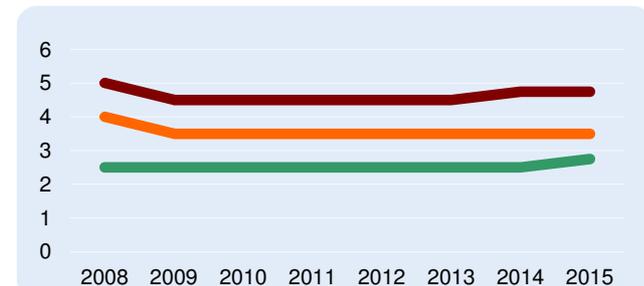
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	10,00	12,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	8,00	9,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	7,00	8,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,00	10,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	7,00	8,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmegedämmung, nicht beheizbar	2,50	3,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Neuss**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	152.252
männlich	73.512
weiblich	78.740
Davon Ausländer/-innen	18.916

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	455 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	495 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	65.381
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

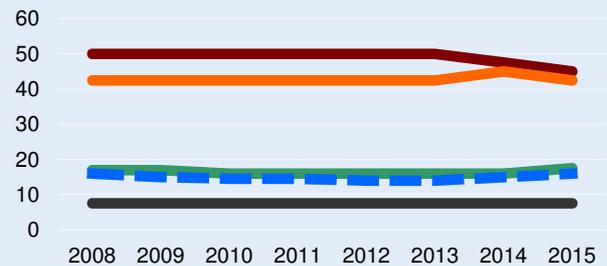
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	110,3
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	121,7
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

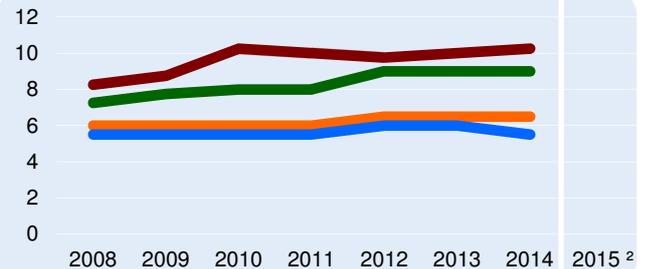
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	40,00	50,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	35,00	50,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	15,00	20,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	12,00	20,00
Nebenlagen	5,00	10,00



II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	9,50	13,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	8,00	9,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,50	7,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	9,00	11,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	7,50	9,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,50



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	3,00	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmegedämmung, nicht beheizbar	2,00	3,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm

Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Rommerskirchen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	12.546
männlich	6.169
weiblich	6.377
Davon Ausländer/-innen	499

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	433 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	1.346
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	108,3
---	--------------

BRD	100,0
NRW	100,1

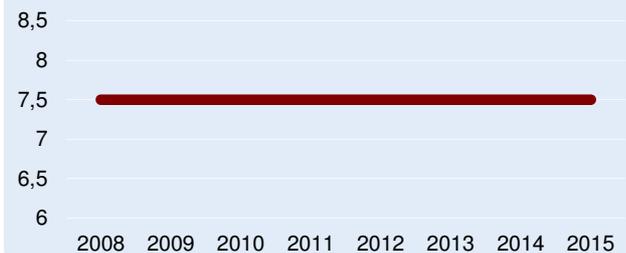
Umsatzkennziffer je Einwohner	93,7
--------------------------------------	-------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

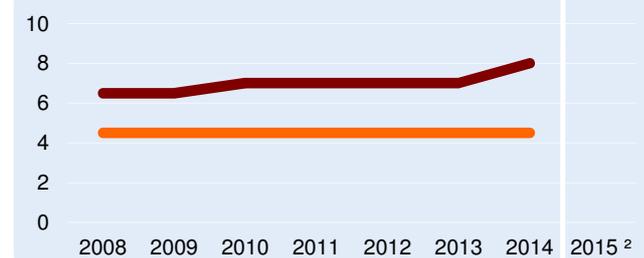
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	10,00



II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2}	von	bis
Hoher Standard	8,00	10,00
Mittlerer Standard	5,00	6,00
Niedriger Standard	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
--	-----	-----

Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	keine Angaben
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	keine Angaben
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmegeklämmt, nicht beheizbar	keine Angaben

¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm

Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.

² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Kreis Viersen

Gemeinde Brüggen
Gemeinde Grefrath
Stadt Kempen
Stadt Nettetal
Gemeinde Niederkrüchten
Gemeinde Schwalmtal
Stadt Tönisvorst
Stadt Viersen
Stadt Willich

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Brüggen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	15.469
männlich	7.577
weiblich	7.892
Davon Ausländer/-innen	1.137

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	411 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	413 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	4.078
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	99,4
---	-------------

BRD	100,0
NRW	100,1

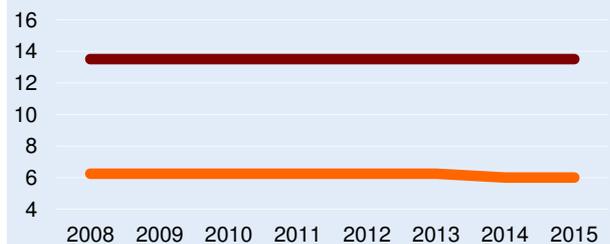
Umsatzkennziffer je Einwohner	68,8
--------------------------------------	-------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

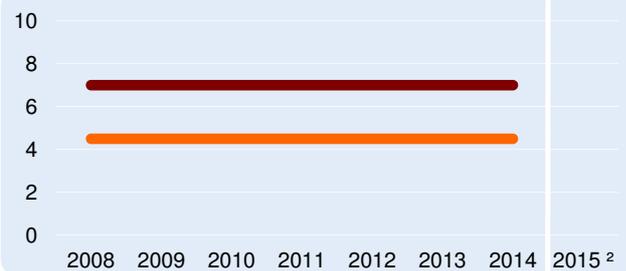
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	9,00	18,00
Nebenlagen	5,00	7,00



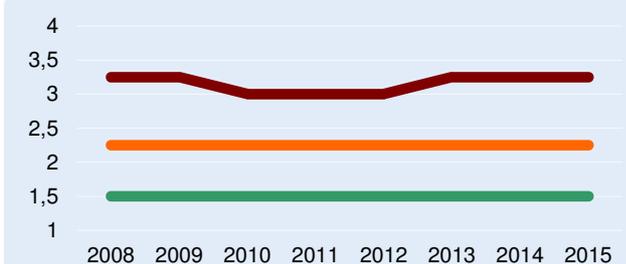
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,50	8,50
Mittlerer Standard	6,50	7,50
Niedriger Standard	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,00	3,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,00	2,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmeklämmtung, nicht beheizbar	1,00	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Grefrath**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	14.760
männlich	7.206
weiblich	7.554
Davon Ausländer/-innen	652

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	430 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	420 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	3.521
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

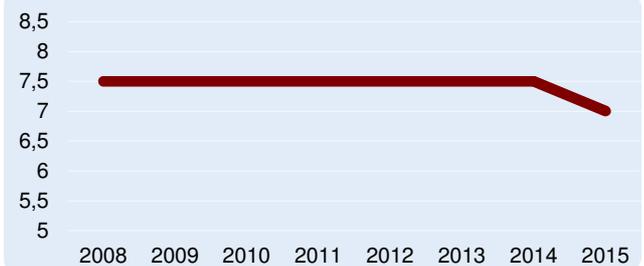
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	99,1
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	89,1
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

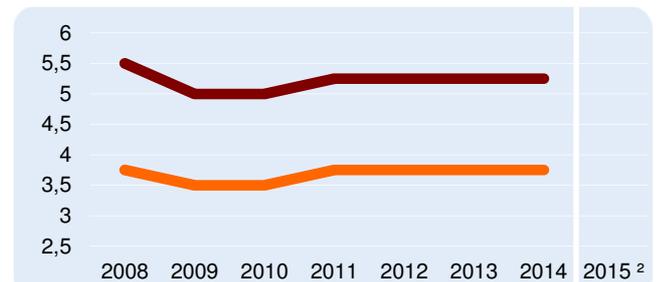
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	4,00	10,00



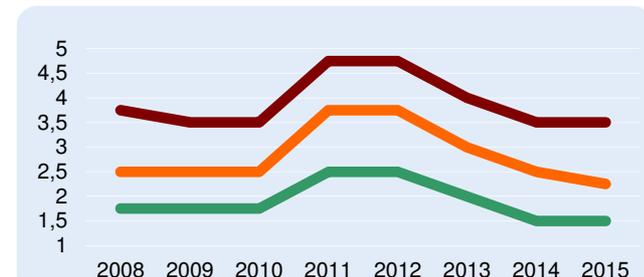
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	5,00	6,50
Mittlerer Standard	4,00	5,00
Niedriger Standard	3,00	4,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,00	4,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,00	2,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,00	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Kempen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	34.618
männlich	16.724
weiblich	17.894
Davon Ausländer/-innen	1.900

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	440 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	12.437
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	109,9
---	--------------

BRD	100,0
NRW	100,1

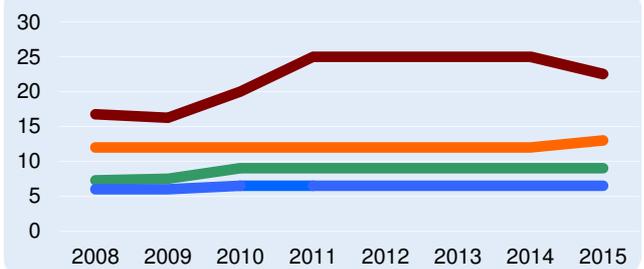
Umsatzkennziffer je Einwohner	104,6
--------------------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

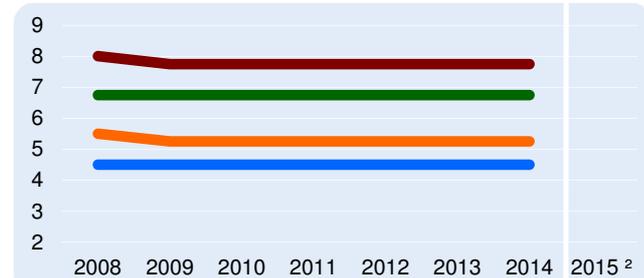
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	15,00	30,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	9,00	17,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	6,00	12,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	5,00	8,00



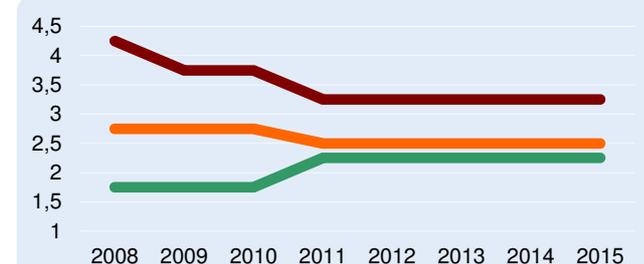
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	6,50	10,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	4,50	6,50
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,00	5,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	6,50	8,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	5,00	6,50
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	4,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	2,50	4,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	2,00	3,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärme-dämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Nettetal**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	41.533
männlich	20.339
weiblich	21.194
Davon Ausländer/-innen	4.208

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	410 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	415 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	10.501
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	97,3
---	-------------

BRD	100,0
NRW	100,1

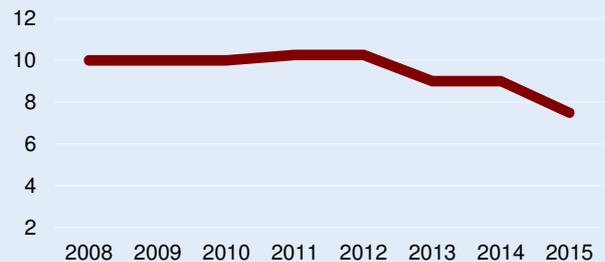
Umsatzkennziffer je Einwohner	120,5
--------------------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

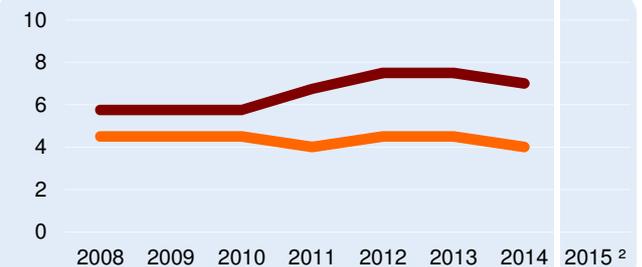
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	4,00	11,00



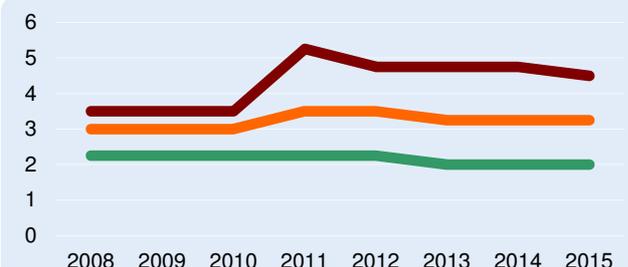
II. Büroflächen

Büroflächen^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,00	9,00
Mittlerer Standard	5,00	7,00
Niedriger Standard	3,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	4,00	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,50	4,00
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm

Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.

² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Niederkrüchten**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	14.991
männlich	7.343
weiblich	7.648
Davon Ausländer/-innen	1.278

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	412 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	420 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	2.141
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	99,8
---	-------------

BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	71,5
--------------------------------------	-------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

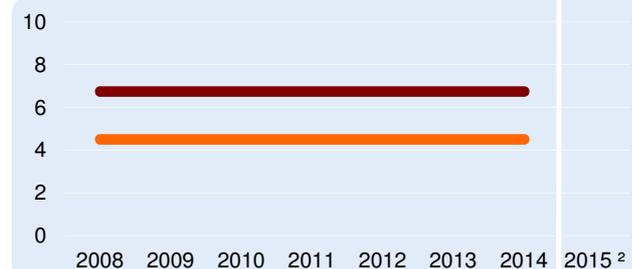
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	8,00



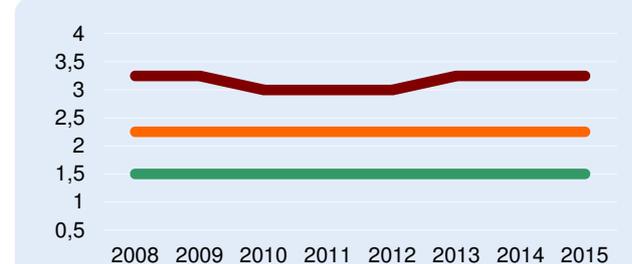
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	7,50	8,50
Mittlerer Standard	6,50	7,50
Niedriger Standard	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,00	3,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,00	2,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,00	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Gemeinde Schwalmatal**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	18.863
männlich	9.212
weiblich	9.651
Davon Ausländer/-innen	1.166

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	420 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	425 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	3.648
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

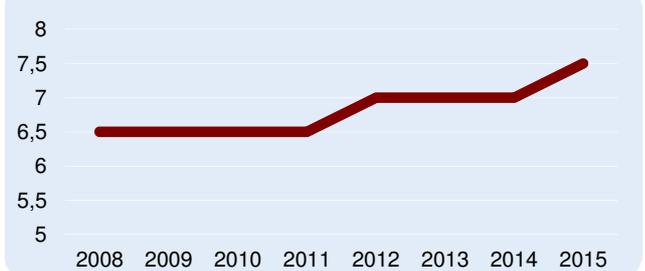
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	102,8
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	77,0
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

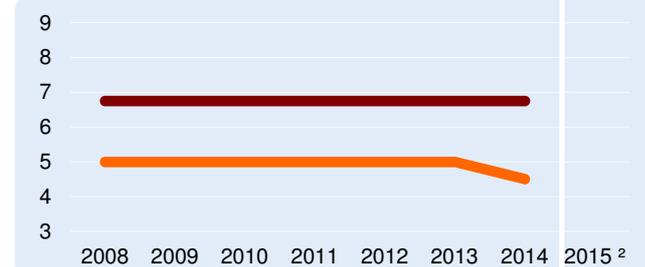
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Einzelhandelsflächen	5,00	10,00



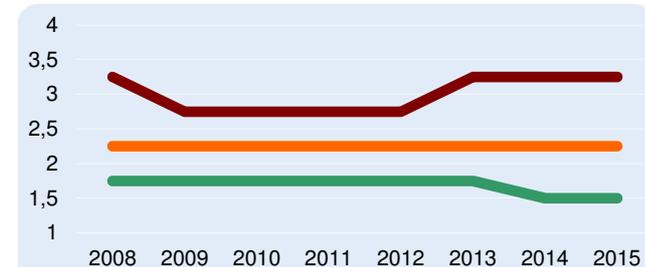
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1, 2}	von	bis
Hoher Standard	7,50	8,50
Mittlerer Standard	6,50	7,50
Niedriger Standard	4,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,00	3,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,00	2,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,00	2,00



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Tönisvorst**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	29.181
männlich	14.235
weiblich	14.946
Davon Ausländer/-innen	1.718

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	435 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	435 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	7.120
---	--------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	110,7
---	--------------

BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	111,6
--------------------------------------	--------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

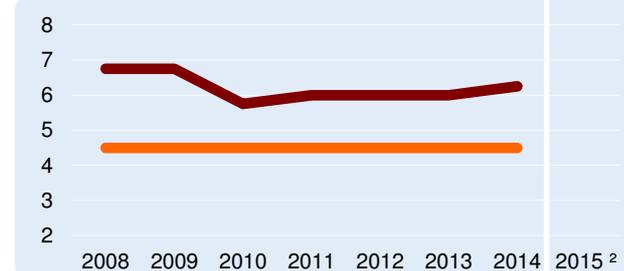
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	6,50	18,00
Nebenlagen	4,50	7,50



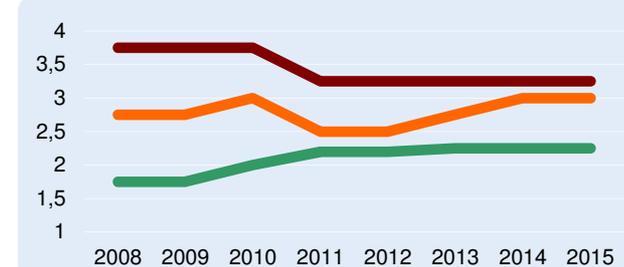
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	6,00	8,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	5,00	6,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	3,50	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	2,50	4,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärme-dämmung, nicht beheizbar	2,00	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Viersen**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	74.907
männlich	35.941
weiblich	38.966
Davon Ausländer/-innen	6.155

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	450 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	450 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	24.532
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

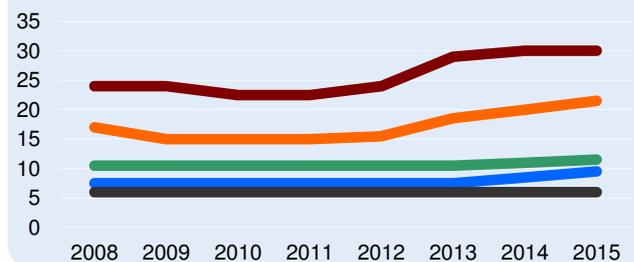
Kaufkraftkennziffer je Einwohner	96,0
BRD	100,0
NRW	100,1

Umsatzkennziffer je Einwohner	104,5
BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

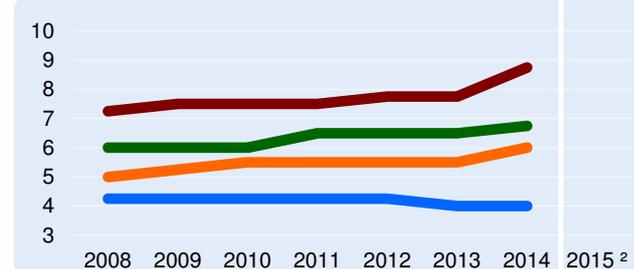
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
1a-Lage (bis ca. 100 qm)	20,00	40,00
1a-Lage (ab ca. 100 qm)	15,00	28,00
1b-Lage (bis ca. 100 qm)	7,00	16,00
1b-Lage (ab ca. 100 qm)	5,00	14,00
Nebenlagen	4,00	8,00



II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Zentrums-lage (Hoher Standard)	8,50	11,00
Zentrums-lage (Mittlerer Standard)	6,00	8,00
Zentrums-lage (Niedriger Standard)	4,00	6,00
Stadttrand-lage (Hoher Standard)	8,00	10,00
Stadttrand-lage (Mittlerer Standard)	5,00	6,00
Stadttrand-lage (Niedriger Standard)	3,00	5,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmege-dämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,50	5,50
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmege-dämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmegedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.

Gewerblicher Mietspiegel für die **Stadt Willich**

Allgemeine Standortinformationen

Bevölkerung insgesamt	50.599
männlich	24.591
weiblich	26.008
Davon Ausländer/-innen	3.400

Quelle: IT.NRW, Stand 31.12.2013

Gewerbsteuerhebesatz 2014	439 v.H.
----------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Grundsteuerhebesatz 2014	420 v.H.
---------------------------------	-----------------

Quelle: nach Angaben der Kommunen, Stand April 2014

Sozialversicherungspfl. Beschäftigte	14.782
---	---------------

Quelle: Agentur für Arbeit, Stand 31.12.2013

Kaufkraftkennziffer je Einwohner	109,4
---	--------------

BRD	100,0
NRW	100,1

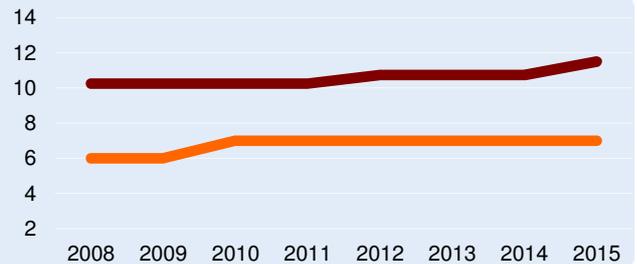
Umsatzkennziffer je Einwohner	66,9
--------------------------------------	-------------

BRD	100,0
NRW	104,4

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH, Stand 2014

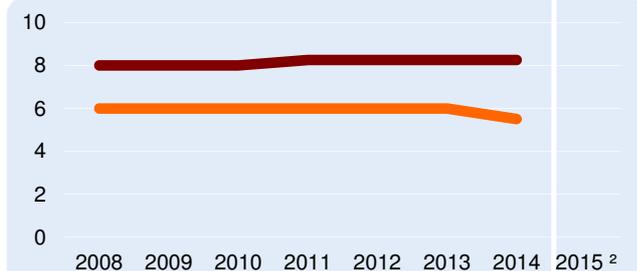
I. Einzelhandelsflächen

Einzelhandelsflächen ¹	von	bis
Kernlagen	8,00	15,00
Nebenlagen	4,00	10,00



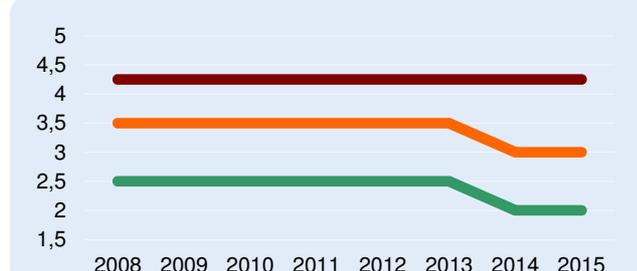
II. Büroflächen

Büroflächen ^{1,2}	von	bis
Hoher Standard	8,00	9,50
Mittlerer Standard	7,00	8,00
Niedriger Standard	5,00	6,00



III. Lager- und Produktionsflächen

Lager-/Produktionsflächen ¹	von	bis
Hallenflächen (komfortabel) Rampe, Sprinkleranlage, Kranbahn, wärmegeklämmt, beheizbar, natürlich belichtet	3,50	5,00
Hallenflächen (normal) mit oder ohne Rampe, wärmegeklämmt, befahrbar	2,50	3,50
Hallenflächen (einfach) ohne Rampe, ohne Wärmedämmung, nicht beheizbar	1,50	2,50



¹ Nettomieten pro Monat in € ohne Nebenkosten je qm
Die Angaben beziehen sich nur auf die Hauptnutzungsfläche und nur auf den Tatbestand der Neuvermietung.
² Aufgrund geänderter Bewertungskriterien sind die Nettomieten ab 2015 mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar und deshalb in der Grafik nicht abgebildet. Nähere Erläuterung finden Sie auf Seite 6.